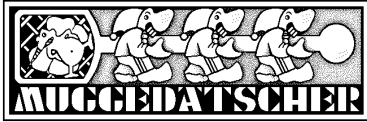


FASNACHTSGESELLSCHAFT



BASEL STAMM GEGR. 1955

Fasnacht 1991

Tout Bâle-GEN-ial!

Friener, do hets Biinli glänggt,
s isch gsummt zue jeder Bliete,
d Natuur het soo uns d'Epfel gschänggt,
hit mecht me das verhiete.
D Imbi sinn schynts antiquiert,
d Befruchtig z'ungenau,
drum wärde **GENE** transferiert
as waisch, obs Maa git oder Frau
dr Mendel wurd im Graab sich drille
wurd är die Entwigglig gseeh.
Oh, hät är dozmooll, ohni Brille,
doch syni Aerbse iberseeht!
Un-**GEN**-iert dien d'Biologe,
damit sy iihre Lohn dien griege,
em Erbguet Manipulatione wooge
und d'Chromosome anderscht biege.
Zerscht an Pflanze, denn an Myys,
wärde **GENE** transformiert,
s'entstohet e Labor-gmächti **GEN**-esis,
wo d'Grosschemie sich nid **GEN**-iert!
Die Zauberlehrling syntetisiere,
noonem Motto, ass alles machbar sygy,
sy zichte, gryzze, manipuliere,
sygs bi der Roche, sygs bi dr Cigy.
Die „do-it-yourself“- **GEN**-etiker
experimentiere mit em Lääbe
und blyybe armi Theoretiker,
wo nur noo Gwinn dien strääbe.
Uff dr Erfolg muesch nid lang warte,
s'erscht Resultat wird schtolz bigriesst:
Jetz gits Salatkepf fiir dr Garte,
wo d'Soosse scho duur d'Bletter fliesst.
Es entstehn uus Ai- und Soomezälle
mit Hilf vo Chemie und Zoologe,
blaui Hiehner wo dien bälle
und schtändig noonem Giggel frooge.
Ganz **GEN**-ial sin d'Hoonig-Geisse,
e Retortezucht, wo vyyl verspricht:
so entschtoot bim **GENE** schwaisse,
e Geiss, wo Honig git und schticht.
Scho gits Kieh, die hän zwai Utter,
wo jedi dopplet sovyyl git,
d'Quintessänz isch, ass vor lutter
Milch nimm waisch wohii dermit.
Zerscht transmutiert me Dier und Pflanze
und luegt, was derby uusekunnt,
doch bletzlig het ain glych dr Range
und gooht der Menschheit uff dr Grund.

Vom Homo sapiens d Erbsubstanz
wäre in e Mixer doo
die loot me dert drinn ummedanze
und luegt denn, was isch uusekoo.
Es entschtoht dr Mensch als ainhaitsgloon,
pflägelycht, wo nyt me dränggt,
wo schaffe duet zum Mindescht-Lohn,
staatlig gstryrt und stattlig glänggt.
So trans- **GEN**-iali Mutatione
sin fiir d'Armee ganz ideal,
deert entschtoht bim **GENE** kloone
usem Fuet-eral e **GEN**-eral.
Au d'Pädagoge hänn's erliggt:
sy trans-**Gen**-iere speditiv,
die dytschy Sprooch, isch daas nit gschiggt,
vom Nomina- in **GEN**-etiv.
Dr Kohl, die rezessivi **GEN**-Mutante,
zichtet ganz e ney dytsch Ryych
mit Hilf vo syne Oscht-Verwandte
no altbewährte Nazi-Bryych.
Die ehemoolige Volks-**GEN**-osse
wäre un-**GEN**-iert und ganz **GEN**-au,
sor-**GEN**-frei und unverdrosse
zem dytsche Maa, zer dytsche Frau.
Sy Speezi **GEN**-scher hilft derby
und alles brielt: „Hurra!“
Jetzt goht Grossdytschland scho gly
vom Baltikum bis **GEN**-ua.
Au s Fasnachtscomité duets wooge
und **GEN**-eriert, wie isch daas wichtig,
e neyi Route zum ys blooge
im Glychschritt und in Ainhait-Richtig.
Scho gits in Basel d Sans-**GEN**-e Clique,
dr Bebbi goht an Mor-**GEN**-straich
und e **GEN**-darmin isch e Schugger-Migge,
GEN-erell gseeh, isch daas doch e Saich!
Mir wänn unseri **GENE** bhalte,
unveränderet und rund;
miir leehn uns kaini Chromosome schpalte,
den nuur **GEN**-ies sin au nid gsund.
Syt **GEN**-eratione dien miir d'Fasnacht pfläage,
noo ai-**GEN**-e Idee und Ideal.
So wänn miir d'Fasnacht wyter prääge,
as saage kaasch: s'isch **GEN**-ial.

**„D Ladärneuustellig isch vom Mändig znacht,
em 18. Februar bis am Mittwoch demorge,
em 20. Februar fir alli Bsuecher gratis offe uff
em Minschterplatz.“**